

Erklärung



Erklärung von Vorstand und Kuratorium der Stiftung ethecon

Gegen die Diktatur des Kapitals - für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte weltweit.

Stiftung ethecon unterstützt die Proteste gegen die G8

Vom 6.-8. Juni 2007 findet in Heiligendamm der Gipfel der acht mächtigsten Industriestaaten der Welt statt. Bundeskanzlerin Angela Merkel, US-Präsident George Bush sowie die Regierungschefs von Großbritannien, Frankreich, Italien, Kanada, Japan und Russland werden „Strategiegespräche“ führen, die das Schicksal der Welt bestimmen. Verschanzt hinter einem eigens errichteten 12 km langen Zaun mit Betonsperren, militärischen Abwehrschirmen zu Wasser, zu Land und zur Luft, sowie dem größten Polizeiaufgebot, das Deutschland je erlebte.

Hinter den G8 steht das große Kapital

Obwohl in diesen acht Staaten nur etwas mehr als 10% der Erdbevölkerung lebt, vereinen sie doch 80% der weltweiten Wirtschaftskraft auf sich. Und was noch entscheidender ist: In den G8-Staaten sind 70 Prozent der reichsten Menschen der Welt zuhause; dort haben 80 Prozent der 100 größten Konzerne und Banken ihren Sitz. Sie, die Konzerne und Großbanken bzw. das hinter ihnen stehende Großkapital, sind die eigentlichen Konferenzteilnehmer.

Im Bewusstsein ihrer uneingeschränkten Macht schreiben sie über sich selber: „Wandlungsfähigkeit, Anpassungsvermögen und kurze Verhandlungswege sind sicher wichtige Faktoren für die erfolgreiche Zusammenarbeit der G8. Entscheidend ist jedoch vor allem die politische und wirtschaftliche Durchsetzungsfähigkeit dieser Acht-Nationengruppe: [...] Das Konsensprinzip im Kreis



der G8 führt dazu, dass ein einmal gefällter Beschluss mit der ganzen Energie der größten Industrienationen der Welt umgesetzt werden kann.“

Die ganze Welt für den Maximalprofit

Und die Beschlüsse werden wahrhaftig skrupellos durchgesetzt. Da ist kein Krieg zu dreckig, keine Erpressung zu schäbig. Ziele sind vor allem die Sicherung des Zugangs zu knapper werdenden Ressourcen und Rohstoffen; die Installierung immer weiter übersteigerter Sicherheitsprogramme; der Ausbau des Propagandakrieges „Kampf gegen den Terror“; die Verteidigung wirtschaftlicher Vormacht auf Kosten von Ökologie und Menschenrechten; und zu allervorderst die Sicherung von Maximalprofiten auf Kosten des Restes der Welt.

weiter auf der **Rückseite** >>>

Erklärung „Gegen die Diktatur des Kapitals“ Seite 2



Was genau alles beschlossen wird, ist geheim, nur wenige der Verhandlungsdokumente werden veröffentlicht. Tatsache ist jedoch, Kapital und Konzerne steuern im Schatten stehend aus den Kulissen heraus die Regierungschefs im Interesse ihrer Profite. Genehme Berichterstattung gewährleisten die internationalen Medien-Konzerne, kritische Berichterstattung wird weitestgehend verunmöglicht. Ohne jegliche demokratische Kontrolle. Die pure Diktatur des Kapitals.

Proteste in aller Welt

Wo immer die G8 zusammenkommen gibt es Massenproteste. Zehntausende sind vor Ort so weit es die repressive Abwehr zulässt; Millionen protestieren in

aller Welt. Sie alle eint der Widerstand gegen die immer deutlicher zutage tretende Diktatur des Kapitals, der unbeugsame Wille zur Sicherung von Frieden, Umweltschutz, sozialer Gerechtigkeit und Menschenrechten. Und es geht um die Alternativen zur kapitalistischen Globalisierung.

Für Frieden, Gerechtigkeit und Ökologie

„ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ sieht im Profitssystem die zentrale Ursache von Ausbeutung, Unterdrückung und ökologischem Ruin. Nur mit Entwicklung und Durchsetzung umweltgerechter und menschenwürdiger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle jenseits von Profitmaximierung lässt sich eine andere, gerechte Welt erringen. Sozial bewegt, konzern- und globalisierungskritisch muss an den Wurzeln angesetzt werden, im Spannungsfeld Ethik - Ökonomie. Zum Wohl von Ökologie und Gesellschaft muss das Primat ethischer Prinzipien gegenüber der Ökonomie durchgesetzt werden. Entsprechend unterstützt die internationale Stiftung ethecon die Proteste gegen das Treffen der G8 in Heiligendamm und ruft zur Teilnahme auf. Gemeinsam mit den Protestierenden gegen den G8-Gipfel wehrt sich die Stiftung ethecon gegen Krieg, Sozialabbau und Umweltzerstörung!

Berlin, den 24. März 2007



Fax 0211 – 26 11 220
Email Info@ethecon.org

- ☐ Ich unterstütze die Erklärung „Gegen die Diktatur des Kapitals“ der Stiftung ethecon
- ☐ Ich halte die kritische Arbeit der Stiftung ethecon im Spannungsfeld Ethik & Ökonomie für wichtig und werde Fördermitglied von ethecon.
Ich lege meinen Beitrag fest auf (mind. 60 €/Jahr)
- ☐ Ich habe Interesse an der Stiftung ethecon und ihren Projekten – bitte schicken Sie mir weitere Informationen.
- ☐ Ich interessiere mich für eine steuerbegünstigte Zustiftung (ab 5.000 Euro), bitte schicken Sie unverbindlich Informationen.
- ☐ Bitte schicken Sie mir zur weiteren Verteilung Exemplare dieses Flugblatts.

Bitte buchen Sie meine Spende in Höhe von € bzw. meinen Beitrag ab:

Bank

Konto BLZ

Vorname/Name

Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

Datum/Unterschrift Alter

Antwort

ethecon
Stiftung Ethik & Ökonomie
Akeleiweg 7
12487 Berlin

www.ethecon.org